



St.-Franziskus-Gymnasium

*Staatlich genehmigtes privates Gymnasium
für Jungen und Mädchen*

 **GFO**
Ja zur Menschenwürde.

**Schulinternes Curriculum
Differenzierung Kunst/Religion
Sekundarstufe I**

Stand: Januar 2012

Schulinternes Curriculum für den Differenzierungskurs

Kunst & Religion

Einleitung:

Der Differenzierungskurs Kunst & Religion findet statt seit dem Schuljahr 2008/09. Das Hauptziel des Fachs ist die Vernetzung künstlerischer Positionen mit religiösen Bedeutungselementen. Diese beiden Bereiche sollen sowohl theoretisch erschlossen werden (kunstgeschichtlich und theologisch), als auch in einer praktischen Umsetzung gestalterisch erprobt werden. Der Unterricht gliedert sich in die drei folgenden Bereiche:

- Rezeption: Erleben und Analysieren von Kunstwerken auf religiöser Basis
- Produktion: Eigene Zugänge gestalterisch erproben
- Reflektion: Nachdenken über/Deuten von künstlerischen Positionen, aber auch der eigenen Arbeit im Horizont der christlichen Bilderwelt (sowohl klassische, kunsthistorische Elemente, als auch gegenwärtige Gesellschaftskritische Positionen).

Inhalte/ Themen in der Jgst. 8 + 9

Die folgende Übersicht beinhaltet eine Auswahl von Themen, die durch aktuelle Entwicklungen (Ausstellungsbesuche, Projekte) verändert und ergänzt werden kann.

Kurshalbjahr 8.1:

Von der frühchristlichen Kunst bis zur Moderne –
Religiöse Motive in Skulptur und Malerei

Theorie	Praxis
<ul style="list-style-type: none"> • Kleine Geschichte der christlichen Malerei; Schwerpunkte: frühchristliche Kunst, Buchmalerei, Renaissance, Kunst der Moderne, Gegenwartskunst • Christliche Skulptur 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Bild- & Skulpturanalyse • Themenbezogene praktische Aufgaben mittels verschiedener Techniken (Zeichnen, Malen, Plastizieren, Schreiben mit Feder und Tusche)

Kurshalbjahr 8.2

Sakralarchitektur –

Vom antiken Tempel zum modernen Kirchenbau

Theorie	Praxis
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sakralarchitektur; Schwerpunkte: Antike Tempelbauten, Romanik, Gotik, Renaissance, Barock und Moderne 	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Grundriss zum Aufriss: Architektur deuten lernen • Themenbezogene praktische Aufgaben: Grundrisse zeichnen, räumliches Zeichnen, Entwerfen eines Sakralbaus • Architektur vor Ort erfahren

Kurshalbjahr 9.1

Religion & Medien: Religiöse Motive – religiös motiviert

Theorie	Praxis
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Fotografie; Schwerpunkte: Das religiöse 	<ul style="list-style-type: none"> • Fotografie deuten lernen • Von der Dunkelkammer zum

Motiv, Sozialdokumentatorische Fotografie; Die Bergpredigt	PC – Entwicklung und Realisation eigener Bildkonzepte mittels fotografischer Verfahren
<ul style="list-style-type: none"> „Religion verkaufen“: Religiöse Elemente in der Werbung; Einführung in die Grundlagen der Werbestrategie 	<ul style="list-style-type: none"> Themenbezogene praktische Aufgaben: Werbung ist Manipulation – mit Grafikprogrammen Werbung erstellen und verfremden.

Kurshalbjahr 9.2

Kunst & Religionen

Theorie	Praxis
<ul style="list-style-type: none"> Religiös motivierte Kunst aus anderen Weltreligionen - die Schwerpunktlegung erfolgt individuell 	<ul style="list-style-type: none"> Am Beispiel „Judentum“: Bauen von Dioramen zu jüdischen Sagen „Das Prager Golem“... Am Beispiel „Orthodoxie“: Ikonenmalerei

Leistungsbeurteilung

- 2 Kursarbeiten pro Halbjahr von ca. 45 Minuten Dauer (Klasse 8) bzw. 67,5 Minuten (Klasse 9)
 - Die Arbeiten können sowohl rein schriftlich angelegt sein (z.B. Bildanalysen), als auch gestalterische Elemente beinhalten.
 - In der Regel wird eine Kursarbeit pro Schuljahr in der Form eines gestalterischen Projekts gestellt, welches von den Schülerinnen und Schülern in einem festgelegtem Zeitraum Zuhause bearbeitet wird.
- Gestalterische Prozesse (Zeichnen, Malen, Plastizieren)
- Sonstige Mitarbeit: regelmäßige mündliche Beteiligung, angemessene Heftführung, Vortrag schriftlicher Hausaufgaben, freier Vortrag (Referate/Präsentationen), selbstständige Bewältigung wie Recherche, Anwendung fachspezifischer Methoden (z.B. Bildanalysen...), sichere Nutzung von Fachtermini, Herstellung von Zusammenhängen mit früheren Lerngegenständen
- Im Vordergrund stehen die Ergebnisse der Kursarbeiten und der gestalterischen Prozesse im Unterricht .
- Die sonstige Mitarbeit sollte besonders ab dem 2. Halbjahr stärker bei der Notenfindung berücksichtigt werden.